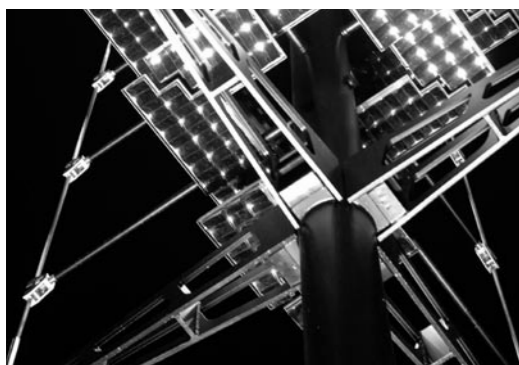




Der Sekundärreflektorschirm setzt sich aus Einzelfacetten zusammen. Jede Facette ist für sich ein Reflektor und lenkt das auftreffende Licht zur Beleuchtung der Nutzfläche nach unten. Die spezielle Form jeder Einzelfacette steuert das Licht so präzise, dass eine extrem gleichmäßige Beleuchtungsstärkeverteilung entsteht. Die vielen kleinen Lichtpunkte mit äußerst geringer Intensität verhindern Blendung, selbst wenn Passanten innerhalb des Strahlungsbereichs in den Sekundärreflektorschirm blicken.



Es handelt sich um ein großes Spiegelwerfersystem, dessen Felder auf 16 Ebenen mit einem Abstand von jeweils 250 mm angeordnet sind. Durch die Auflösung des Spiegelfeldes wirkt der Turm sehr filigran. Diese Optik wird unterstützt durch die feingliedrigen Ausleger und die zur Aufnahme der Windlast eingesetzten Edelstahlseile. Bei Nacht erscheint die Konstruktion vollends entmaterialisiert. Die eindrucksvollen L-förmigen Spiegelfelder verwandeln sich in eine über der Platzfläche schwebende Lichtwolke.



Die Anstrahlung der Spiegelfelder mit insgesamt 2200 Facetten übernehmen 12 Werfer mit 150 W und 12 Werfer mit 250 W (aufrüstbar auf 400 W). Sie sind für die Passanten unsichtbar in eine Bodenkonstruktion eingebaut. Mit einer in 24 Stufen schaltbaren Beleuchtungsstärke können bei vollem Betrieb über 150 Lux erreicht werden. Der Lichtturm von Hess ist damit eine der leistungsstärksten Anlagen überhaupt und demonstriert das technisch derzeit Machbare im Bereich der Spiegelwerfersysteme.

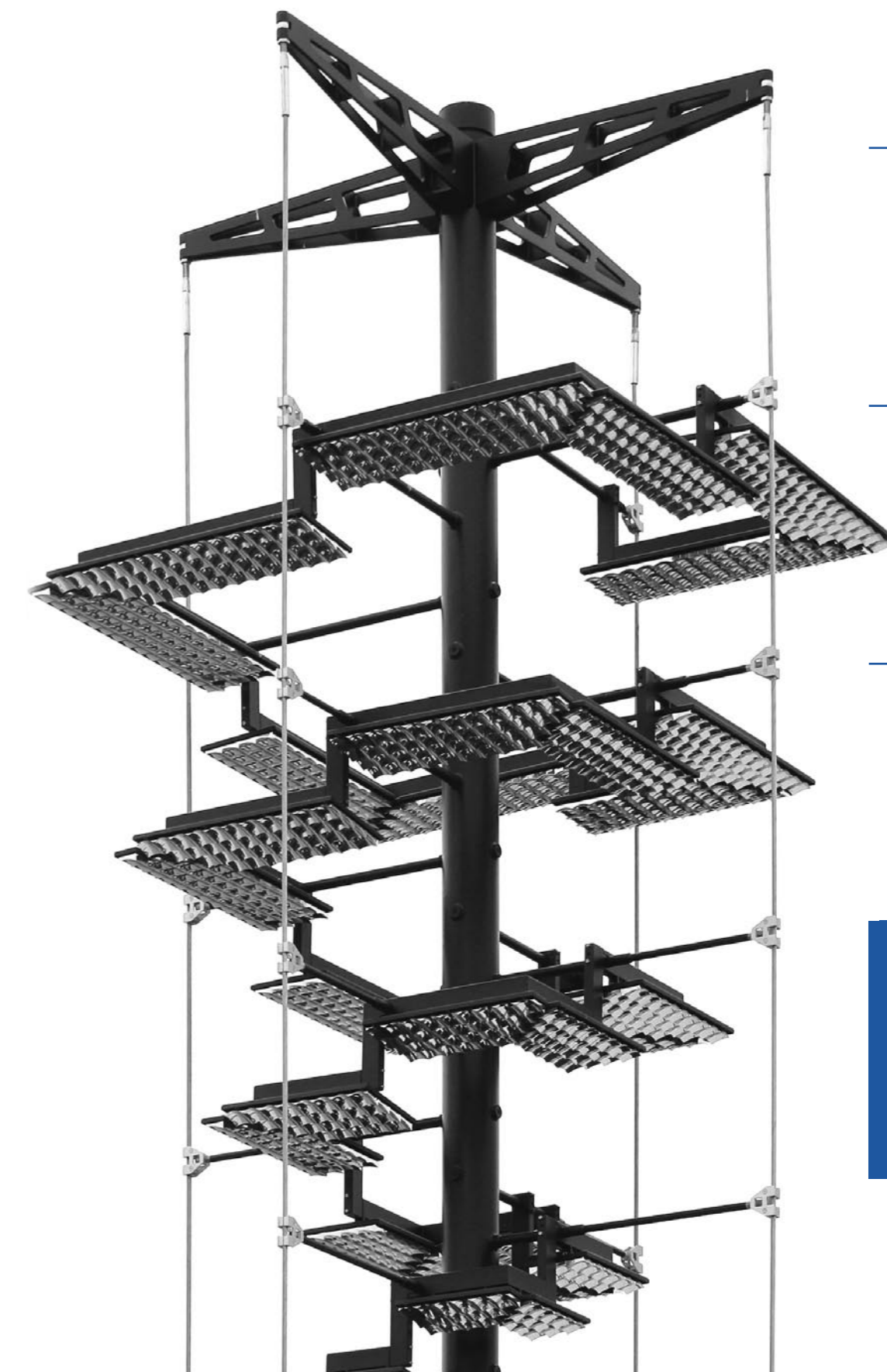
Hess Form + Licht
Schlachthausstraße 19 – 19/3
D 78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721 / 920-0
Fax 07721 / 920-250
E-Mail: hess@hess-form-licht.com
www.hess-form-licht.com

Technische Änderungen vorbehalten.

© Hess Form + Licht
Oktober 2006

DER LICHTTURM

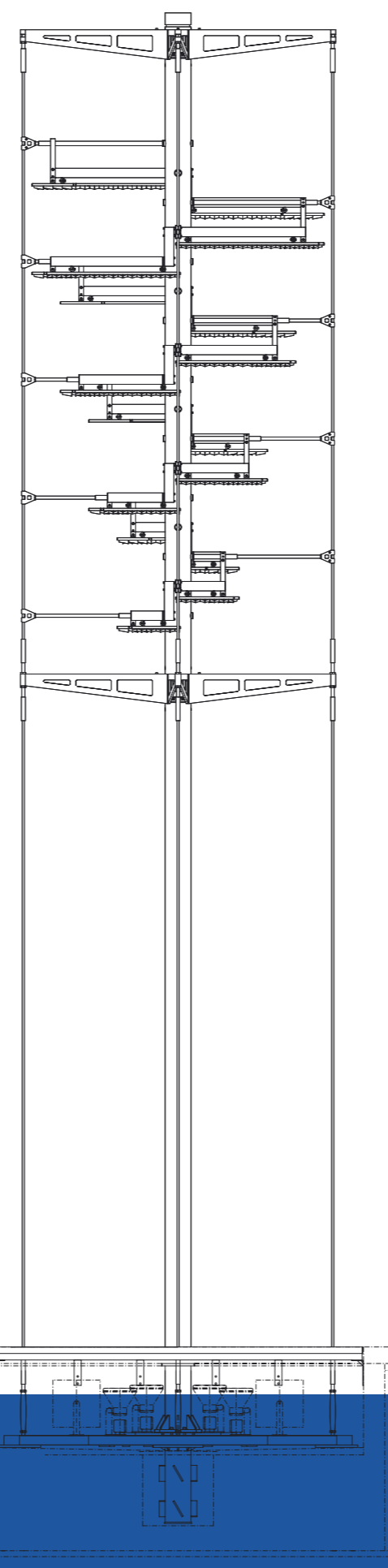
Lichtquelle wird zur Lichtskulptur.



.hess



2670



11300

725

770

LICHTTURM
Mastaufsatzleuchte

Leuchte mit Spiegelwerfersystem zur Ausleuchtung von großen Plätzen. Sekundärreflektoren auf 16 Ebenen verteilt, Werfersystem im Boden integriert.

Auf 16 Ebenen angeordnete Leuchtendächer, Aluminium lackiert, integrierte Sekundärreflektortechnologie mit Lichtpunktzurlegung über Freiformfacetten. Oberfläche mit Reinstaluminium bedampft und zweifacher Schutzlackierung. Symmetrische oder asymmetrische Lichtstärkeverteilung, je nach Ausrichtung der Leuchtendächer. Neigung der Leuchtendächer einstellbar. Vier Edelstahlseile an den Eckpunkten zur Aufnahme der Windlast.

Zylindrischer Mast und Ausleger aus Stahl, verzinkt. Befestigung über mitgelieferte Bodenkonstruktion. In der Bodenkonstruktion werden die Primärscheinwerfer installiert. Farbe: RAL oder Glimmer.

Maximale Bestückung:
12x Scheinwerfer HIT-CE 150 W
12x Scheinwerfer HIT-CE 250 W
(vorgesehen zur Aufrüstung auf 400 W)

Mehrpreise:
Farbfilter für Scheinwerfer System.

Design: Karsten Winkels

